

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/2079

bpt • für eine leistungsstarke tiermedizin

Stellungnahme des bpt Landesverbandes Schleswig-Holstein zum Antrag der SPD Fraktion

Tiere vor Missbrauch schützen: Online-Handel mit Tieren rechtlich regeln

Der bpt LV S-H begrüßt die Initiative der SPD Landtagsfraktion.

Der Handel mit Tieren findet auf vielfältige Weise in den sozialen Medien statt.

Züchter schließen sich häufig europa- und auch weltweit in Facebook - Gruppen zusammen. Die zum Verkauf angebotenen Tiere sind registriert und in Zuchtlisten eingetragen. Kommt es zu Missbrauch, wird dies sofort über die Facebook - Seite publik gemacht.

Privatleuten werden Tiere auf Internetseiten (z.B. www.papageien.de , www.deine-tierwelt.de), den Homepages der Tierheime (z.B. www.tierheim-weidefeld.de) und privater Züchter (z.B. www.vogelparadies-raddatz.de , www.kfg.de) oder auch ebay (www.ebay-kleinanzeigen.de/s-katzen/c136) angeboten.

Viele Anzeigen wirken vertrauenserweckend: Der Halter/Züchter wird mit Name, Anschrift und Kontaktdaten benannt und dieser Tierhandel ist meist durchaus seriös.

Auffällig sind jedoch die anonymen Anzeigen: Genannt wird vielleicht ein Ort. Die Identität des Anbieters ist nur dem Seitenbetreiber bekannt. Man nimmt dann mit dem Halter/Züchter Kontakt auf über eMail oder ähnliches. Wo die Tiere dann herkommen, ist nicht sicher nachvollziehbar.

Auffällig bei allen Anzeigen ist, dass das angebotene Tier nie sicher identifizierbar ist. Es gibt keine Hinweise auf Tätowierungen, Chip – oder Ring - Nummern. Diese Praxis, Tiere anonym und ohne Rückverfolgbarkeit zu handeln, muss unterbunden werden, denn damit ist dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet.

Forderungen des Landesverbandes praktizierender Tierärzte in Schleswig-Holstein:

- Tierverkaufsanzeigen nur mit Namen und Anschrift des Verkäufers

- Benennung des Züchters oder der Herkunft des angebotenen Tieres, idealer Weise betreuende Tierarztpraxis
- eindeutige Identifizierung des angebotenen Tieres durch Tätowierung, ISO – konformen Mikrochip (vgl. www.dvc.services) oder geschlossenem Ring
- Einrichtung einer Meldestelle für Missbrauchsverdacht
- Bessere Aufklärung der Öffentlichkeit über die Umstände, die Hinweise auf unseriösen / illegalen Tierhandel geben